

POV: knappe Personalsituation erfordert kreative Lösungen.

Beitrag von „Djino“ vom 30. April 2024 22:14

Zusätzliches "Persona"!:

BuFdi(s), FSJler und Sozialpädagogen, die durch Lehrkräfte in den angrenzenden Räumen unterstützt werden können. Wahrscheinlich eher in den höheren Jahrgängen, wenn SuS Arbeitsaufträge aus anderen Unterrichtsstunden halbwegs selbstständig bearbeiten könnten.

Angebote durch Eltern und Sportvereine, andere Vereine (z.B. Kunst, Musik): Die Mutter, die besonders gern bastelt, bietet eine Bastel-AG an. Diese ist verpflichtend für eine Klasse und findet im Vormittagsbereich statt. Stattdessen wird in der Klasse kein Kunst mehr erteilt.

Der Sportverein bietet für vier Wochen ein "Schnuppern" in eine Sportart an. Natürlich vormittags, statt Sportunterricht.

In diesem Modell natürlich ohne Benotung. Es geht nur darum, dass die SuS fachlich betreut werden. Andere LuL schauen ab und zu mal nach dem Rechten.

Einkauf von Angeboten? Gibt es ein Schulbudget oder einen Förderverein? Vielleicht gibt es tatsächlich einen Verein, VHS o.ä., der gegen Bezahlung Angebote (im Vormittagsbereich) zur Verfügung stellen würde.

Erasmus+ / Akkreditierung: Man kann die Mittel nutzen, um z.B. Studierende aus anderen Ländern einzuladen (zu bezahlen mit einem Taschengeld), um als Experten o.ä. an der Schule tätig zu werden. (Englischunterricht mit Native Speaker? Oder zumindest jemandem, der kein Deutsch kann & deshalb Englisch als lingua franca verwenden muss?)

Für zusätzliche Förderstunden: Kooperation mit weiterführender Schule. SuS aus der Nachbarschule bieten am Nachmittag Förderunterricht für ein Taschengeld an. Die SuS der Grundschule verpflichten sich, teilzunehmen. Für jede Teilnahme zahlen sie (ihre Eltern) 3 Euro. Sie bezahlen vorab für z.B. 6 Sitzungen. Pro Fördergruppe gibt es maximal 4,5,6, ... SuS.

Vielleicht gibt es sogar in der Nähe eine BBS im Bereich Soziales, Erziehung, ... Vielleicht können die SuS "entsenden"? Für manche BBSen / Abschlüsse müssen SuS ein einjähriges (Sozial)praktikum nachweisen - vielleicht dort Werbung machen? (Für das Fachabitur könnte ein solches Praktikum vielleicht auch anerkannt werden - dann auch an regulären Gymnasien Werbung machen - je nachdem, wie die regionalen Bestimmungen sind).

Kooperation mit der Kirche: Sie entsenden jemanden, um den Religionsunterricht (nicht die Bekehrung...) zu ermöglichen. [Wäre mMN der Unterricht, der am besten entfallen könnte...]

Andere Organisation:

Fachunterricht in der Sporthalle oder Aula oder auf dem Schulhof. Eine Lehrkraft könnte hier mehrere Klassen begleiten. In der Realität arbeiten einige SuS selbstständig (allein), die besonders "kreativen" SuS erhalten eine Dauerbetreuung.

Intensivierte Verwendung von Lernapps in einzelnen Fächern (z.B. Antolin). Falls Tablets (für jede*n SuS eins) vorhanden.